



meridol® PARODONT EXPERT Zahnpaste – Zum Schutz von Zahnfleisch mit Risiko für Parodontitis



meridol® PARODONT EXPERT Zahnpaste

- Stärkung des Zahnfleisches
- Wirkt gegen Parodontitis/Parodontose
- Innovative Formel mit antibakteriellen Wirkstoffen
- Reduziert Entzündungen und beruhigt gereiztes Zahnfleisch
- Sie hilft Zahnfleischbluten, Zahnfleischrückgang, Parodontitis, Plaquebildung, Zahnstein und Karies vorzubeugen
- Enthält 1.400 ppm Fluorid für starke Zähne und anhaltenden Karieschutz
- Für die tägliche Anwendung geeignet

Was ist eine Parodontitis?

Unter dem medizinischen Fachbegriff Parodontitis versteht man eine Entzündung des Zahnbetts die durch Bakterien in der Mundhöhle verursacht wird. Bakterien, die sich auf dem Zahnbelag ansiedeln, vermehren sich und scheiden Stoffwechselprodukte in Form von Säuren und Toxinen aus. Die mögliche Folge: Eine Zahnfleischentzündung, die sich durch verfärbtes, rotes Zahnfleisch und Zahnfleischbluten äußern kann. Wenn die Entzündung vom Zahnfleisch bis zum Zahnbett vorgedrungen ist, spricht man von Parodontitis.

Wie beuge ich einer Parodontitis vor?

Die Hauptursache von Parodontitis ist die Ansiedlung von Bakterien in Form von Plaque in Kombination mit z. B. vererbten Risikofaktoren, Rauchen oder Allgemeinerkrankungen wie z. B. Diabetes. Sie können das Wiederkehren einer Parodontitis durch eine gründliche Mundhygiene und regelmäßige Kontrollen bei Ihre*m Zahnärzt*in verhindern. Selbst wenn es Ihnen schwerfällt, die Routine beizubehalten, werden Sie sehen, dass es einen positiven Einfluss auf die Gesundheit Ihres Zahnfleisches hat.

Die meridol® PARODONT EXPERT Zahnpaste, eine Zahncreme mit klinisch bestätigter 2-facher Formel mit Wirkungsverstärker, enthält eine im Vergleich zur regulären meridol® Zahnpaste höhere Konzentration antibakterieller Inhaltsstoffe. meridol® PARODONT EXPERT Zahnpaste wirkt antibakteriell und unterstützt so den natürlichen Heilungsprozess des Zahnfleisches. Bei regelmäßiger Anwendung wird die Widerstandskraft des Zahnfleisches gegen Zahnfleischprobleme und Parodontitis gestärkt.

Risikofaktoren von Zahnfleischentzündung

Eine Parodontitis entwickelt sich häufig unbemerkt, obwohl die ersten Krankheitszeichen durch ein*e Zahnärzt*in schon in sehr frühen Stadien feststellbar sind.

Diabetes: Vergessen Sie Ihr Zahnfleisch nicht!

Diabetes kann vieles verändern – auch das Zahnfleisch: Es wird schlechter durchblutet und die Abwehrmechanismen werden geschwächt. Wenn sich daraus eine Zahnfleischentzündung entwickelt kann sich diese Entzündung im ganzen Körper ausbreiten und sich auf unterschiedliche Organe auswirken. Ein passendes Mundpflege-System – Zahnpaste, Zahnbürste sowie Mundspülung – ist also das A und O. Das Parodontitis-Risiko steigt bei Personen mit einer Zuckererkrankung um das Dreifache. Zusätzlich kann sich eine Erkrankung in der Mundhöhle auch noch negativ auf die Einstellung der Blutzuckerwerte auswirken. Eine nicht erkannte oder nicht behandelte Parodontitis kann den Schweregrad und die Einstellbarkeit des Diabetes negativ beeinflussen. Für Menschen mit Diabetes ist also neben einer guten Blutzuckereinstellung vor allem eine gute Mundgesundheit wichtig.

Eine Schwangerschaft verändert vieles – auch das Zahnfleisch.

Durch die hormonelle Umstellung wird das Gewebe der Mundschleimhaut aufgelockert und das Zahnfleisch stärker durchblutet – Schwellungen und Zahnfleischbluten sind oft die Folge. Bakterien im Zahnbelag (Plaque) haben dann ein leichtes Spiel und können Zahnfleischentzündungen (Gingivitis) verursachen. Entzündungsprozesse können von dort in den ganzen Körper ausstrahlen – auch auf Ihr Kind. Daher sollten Sie Zahnfleischentzündungen rechtzeitig vorbeugen, erkennen und behandeln lassen.



meridol® PARODONT EXPERT Tipp

Sie möchten Ihren empfindlichen Mundraum perfekt reinigen und pflegen?

Kombinieren Sie die meridol® PARODONT EXPERT Zahnpaste mit klinisch geprüfter Wirkformel und die meridol® PARODONT EXPERT Zahnbürste für eine optimal aufeinander abgestimmte Zahnhygiene. Mit extra sanften TriTip-Borsten für eine tiefe Reinigung am Zahnfleischrand und weniger Druck* auf das Zahnfleisch.

Wenn Sie weitere Fragen zum Thema Zahnfleischbluten und Parodontitis haben fragen Sie auch Ihr medizinisches Praxisteam um Hilfe.

* Gegenüber einer herkömmlichen Zahnbürste mit flachem Borstenfeld.

Anwendung:

Zur täglichen Anwendung. Für Kinder unter 7 Jahren nicht geeignet.



Stärkt die Widerstandskraft des Zahnfleisches, sogar gegen Parodontitis.



Höhere* Konzentration antibakterieller Inhaltsstoffe.

*im Vergleich zur meridol Zahnpaste



meridol
Gesundes Zahnfleisch. Gesunde Zähne.

HÄUFIGE FRAGEN & ANTWORTEN

Wie halte ich mein Zahnfleisch gesund?

- Reinigen Sie Ihre Zahnzwischenräume entweder mit Interdentalbürsten, Zahnholzchen oder Zahnseide, um Plaque und Speisereste aus den Zahnzwischenräumen zu entfernen.
- Putzen Sie Ihre Zähne 2- bis 3-mal pro Tag für 2 Minuten. Verwenden Sie eine weiche Zahnbürste und eine Zahnpaste mit wirksamen, antibakteriellen Inhaltsstoffen.
- Spülen Sie mit einer antibakteriellen Mundspülung, wie z. B. der meridol Zahnfleischutz Mundspülung nach dem Zähneputzen oder auch zwischendurch.

Fragen Sie Ihr zahnärztliches Praxisteam nach einer Empfehlung, wie Sie Ihre tägliche Mundhygiene verbessern können. Es wird Ihnen helfen, optimale Mundpflege-Gewohnheiten zu entwickeln – unter anderem durch:

- Techniken zur verbesserten Mundhygiene
- Nutzung von Zahnseide oder anderen Hilfsmitteln zur Reinigung der Zahnzwischenräume
- Empfehlung von Zahnpasten und Mundspülungen, die einen antibakteriellen Effekt haben, zur täglichen Anwendung zu Hause
- Regelmäßige professionelle Zahnreinigung

Was ist der Unterschied zwischen Gingivitis und Parodontitis?

Parodontitis ist eine Entzündung des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates (Parodontium), verursacht durch bestimmte Bakterien in der Plaque – und eine der häufigsten Erkrankungen des Mundraums.

Es beginnt mit einer Zahnfleischentzündung (Gingivitis) – wofür das deutlichste Zeichen Zahnfleischbluten beim Zähneputzen ist. Dies kann erst mal harmlos aussehen, mit der Zeit kann die Entzündung aber voranschreiten, den Kieferknochen zerstören und bis zum Zahnverlust führen.

Wenn Sie die Diagnose Parodontitis erhalten haben, bekommen Sie einen individuellen Behandlungsplan, um das Voranschreiten der Entzündung zu stoppen und Ihre Zähne zu schützen.